

Protokoll des Plenums der Fachschaftsinitiative Philosophie vom 18.04.23

| | |
|--------------------|---|
| Anwesend: | Martin, Finn, Clara, Roman, Kerstin, Maxim, André, Jonathan, Till |
| Moderation: | Martin |
| Protokoll: | Till |

TO

TOP 1: Letztes Protokoll verabschieden & Besprechung der TO

TOP 2: Bericht Finanzsituation

TOP 3: Planungsstand der Sommerfahrt und Bericht des AKs

TOP 4: Termin FSI Plenum

TOP 5: Trans-/Queerfeindliche Botschaften auf Unitoiletten

TOP 6: Umgang mit Baberowski am Institut

TOP 7: Bericht Planung KoPF SoSe 2023 der BuFaTa

TOP 8: Sant Jordi Bücherwichteln

TOP 9: Sonstiges

TOP und Thema

Verantwortlich

TOP 1 Letztes Protokoll verabschieden & Besprechung der TO

Martin

Martin geht das letzte Protokoll nochmal durch, damit wir auch wissen, was wir verabschieden. Es handelt sich um das Protokoll vom 14.02.2023. Wir verabschieden es ohne Gegenstimmen.

Jonathan und Roman haben sich mit Karl vom RefRat bzgl. Der veränderten Finanzsituation der FSI aufgrund der Prüfung durch den Rechnungshof getroffen. Es existiert ein neuer Finanzleitfaden vom FinRef, der bei der FRIV vorgestellt wurde. Diese Sondersitzung der FRIV fand bereits am im Januar statt.

Für uns heißt das konkret:

- Bis zum 01.07. muss das Konto genullt werden.
- Die existierende Summe wird an den RefRat gespendet und auf unser Budget für das Jahr oder überjährig hinzugefügt und darauf kann durch Finanzanträge zugegriffen werden. Wie dieses aufgebraucht wird, wenn es beim RefRat ist, ist abhängig davon ob es als zweckgebundene oder allgemeine Spende überwiesen wird.
- Diese Zugriffe bleiben zweckgebunden (wir müssen einen Antrag stellen).
- Am Rande: die Grenzen für bestimmte Zwecke, wie z.B. Ersti-Frühstück setzt sich neu zusammen.
- Wir können mit der Antragstellung deutlich offensiver sein. Alles was im weitesten Sinne den Studis zugute kommt, kann beantragt werden. Dies ist bereits gängige Praxis bei anderen Fachschaftsinitis und -räten und die Anträge werden häufig auch gewährt.
- Wir haben jährlich ca. 5.500€ Budget.
- Zusätzlich können wir durch Spenden Geld einnehmen.
- Innerhalb der Spenden wird unterschieden zwischen zweckgebunden und generell.
- Wir sind jetzt mehr vom RefRat abhängig, weil die unser komplettes Geld verwalten.
- Für Anzahlungen haben wir kein Geld auf dem Konto. Aber große Posten, wie z.B. Unterkunft für Fahrten, können direkt beim RefRat eingereicht werden und die begleichen die Rechnungen direkt. Wir zahlen also nicht mehr selbst über Vorkasse.
- Wir sind noch unschlüssig über die weitere Nutzung des Kontos. Eventuell können wir es weiter als Möglichkeit zur Querfinanzierung nutzen (bspw. Kosten von Fahrten, die nicht vom RefRat übernommen werden und als Konto auf das die Gebühren für die Fahrten überwiesen werden von den Studis).
- Das Konto bleibt weiterhin bestehen und ist legitimiert durch den RefRat. Auf das Konto wird einmal jährlich 10% des Jahresbudgets überwiesen, damit wir Dinge vorstrecken (Vorkasse) können.
- Es gibt eine vierteljährliche Pflicht die Banküberweisungen einzureichen beim FinRef.

- Wir müssen eine Art Buchführungssystem einführen. Roman sucht aktuell geeignete Lösungen.
- Wir müssen einen Budgetplan erstellen.
- Wir wollen einen Sitzungstermin festlegen an dem wir gesondert darüber beraten, wie wir mit dem verbliebenen Budget des Kontos bis zum 01.07.23 umgehen.
- Es verbleiben noch ein paar offene Fragen: was konstituiert einen Zweck?; und weitere. Roman hat diese auf dem Schirm und wird die mit dem FinRef abklären.
- Wir können unser Café auf bekannte Weise fortführen. Die Spenden aus dem Briefkasten werden vierteljährlich als Bargeldeinzahlung beim RefRat eingereicht.
- Jonathan würde die Rolle als Co-Finanzperson auch wieder abgeben, wenn Antonia ihre Rolle zurück möchte.
- Wir müssen eine Inventur unsere Besitztümer vornehmen. Die FaKo und FinRef kommen vorbei, melden sich dazu bei uns und nehmen das mit uns gemeinsam vor.

TOP 3 Planungsstand der Sommerfahrt und Bericht des AKs

Martin

- Am Wochenende vom 07. - 09. Juli haben wir eine Zusage von einer Unterkunft mit bis zu 30 Betten am Werbellin-See.
- Zu den Details der Kosten u.ä. wird Max in den nächsten berichten.
- Die Fahrt wird stattfinden, kommt alle mit!
- Wir hoffen dass Ibbo wieder die Anmeldemaske auf der Website erstellt. Wir rechnen mit mind. Einer Woche Zeit für die Arbeit dafür.
- Wir wollen rechtzeitig Werbung machen.

- Der heutige Termin findet noch am alten Termin des letzten Semesters statt.
- Es gibt bereits eine Doodle-Umfrage für einen neuen Termin. Diese ist bisher nur in unserer internen Telegram-Gruppe verfügbar. Danke an Antonia fürs Erstellen!
- Es gibt die Überlegung eine Sitzung zu organisieren, zu der wir neue Menschen für die FSI begeistern wollen und eventuell konkrete Dinge planen wollen, die die neuen Menschen fruchtbar begrüßt.
- Aufgründdessen wollen wir den Termin erstmal nur intern festlegen und das Ergebnis dann kommunizieren und die neuen Menschen mit der oben beschriebene Idee einladen. Diese „Willkommenssitzung“ soll möglichst viele erreichen und mit Konzept an einem Termin stattfinden, der für die meisten machbar ist (evtl. ein Freitag) und kann unabhängig von dem regelmäßigen Termin stattfinden.
- Wir rufen alle bereits engagierten Menschen auf bis spätestens Sonntag im Doodle abzustimmen.
- Kerstin und Erik erklären sich bereit diese „Willkommenssitzung“ zu organisieren und bitten eine weitere Person, am besten aus dem AK Sommerfahrt, sie zu unterstützen. Martin und Roman verkünden Interesse.
- Wir stimmen darüber ab, dass der Doodle-Link erstmal nur intern verbreitet wird. Angenommen, bei 4 Enthaltungen.
- Wir autorisieren Erik, Kerstin und eine zusätzliche Personen die „Willkommenssitzung“ zu organisieren. Wir stimmen ab, bei 1 Enthaltung.

TOP 5 Trans-/Queerfeindliche Botschaften auf Unitoiletten

Louis, Till,
Jonathan, Maxim,
Antonia

- Uns ist aufgefallen dass auf den gegenderben Männertoilette im 2. OG im Hauptgebäude trans-/queerfeindliche Botschaften auf die Türen geschmiert sind.
- Wir möchten dagegen vorgehen und diese entfernen.
- Wir wollen dass die Tür von der Uni neugestrichen wird und die Botschaften damit verschwinden. Wir sehen die Verantwortung bei der Univerwaltung, dass so etwas nicht existiert.
- Hierfür hat Antonia bereits bei den Pförtner*innen Prozesse in Gang gesetzt. Bisher wurde das nicht entfernt. Kontakt zu den Gleichstellungsbeauftragten konnte bisher nicht hergestellt werden.
- Wir beschließen einstimmig, dass wir ein Statement erstellen, dass Transfeindlichkeit verurteilt, die Uni aufruft sowas in Zukunft konsequenter zu verhindern, Solidarität mit Betroffenen zeigt und die Studierendenschaft aufruft dagegen laut zu sein.
- Louis hat wohl erfolgreich Kontakt zu einer Stelle in der Uni aufgebaut

TOP 6 Umgang mit Baberowski am Institut

Louis, Jonathan

- Am Institut findet das Seminar „Krieg und Frieden in Philosophie und Geschichte“ von Olaf Müller statt. Dieses findet gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Baberowski statt. Dies halten wir für problematisch.
- Wir stimmen darüber ab, dass wir ein Statement aufsetzen, das sich an die Studierenden richtet, die Zusammenarbeit mit Baberowski problematisiert, insbesondere an unserem Institut und die Studis über diese Veranstaltung aufklärt. Bevor wir dieses veröffentlichen geben wir Olaf Müller die Möglichkeit sich zu unseren Bedenken zu äußern.
- Bei 3 Enthaltungen angenommen.
- Louis hatte Hilfe angeboten bei der Formulierung, kennt natürlich unsere abgestimmten Bedingungen / Vorstellungen noch nicht.

TOP 7 Bericht Planung KoPF SoSe 2023 der BuFaTa

Paul

- Die KoPF dieses Jahr wird von der Fachschaft Bochum organisiert. Das Sekretariat der BuFaTa Philosophie hat allerdings die offizielle Unterstützung versagt aufgrund von Antisemitismus-Vorwurf gegenüber des FSR Philosophie Bochum. Das hat zur Folge, dass es keine Finanzierung einer Teilnahme geben kann. Die BuFaTa informiert in naher Zukunft über die Entscheidung.

TOP 8 Sant Jordi Bücherwichteln

Martin

- Martin möchte die entsprechende Veranstaltung des vergangenen Jahres wiederholen. Eventuell ist das etwas für die „Willkommenssitzung“. Das könnte allerdings problematisch sein, weil sich Leute ausgeschlossen fühlen können, weil sie davon nicht wussten.

TOP 9 Sonstiges

Jonathan

- Es gibt das Anliegen neue und zusätzliche Tischtennisschläger zu besorgen. Roman bereitet bis nächste Woche einen Finanzbeschluss dafür.

Protokoll und Moderation

- Legen wir noch nicht fest, weil wir noch nicht wissen, wann die nächste Sitzung stattfindet.